

Begründet 1852.

№ 209.

Samstag den 8. September

1883.

4495

Nach einem Recept des berühmten Zahnarztes
Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,
habe ich ein Zahnpulver angefertigt, welches ich unter dem
Namen

dem Verkauf übergebe.

Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

Preis per Schachtel 50 Pf.

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten aufmerksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen. Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut bewährt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebensoviel Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher **Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren**, zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma: **E. Rosener, Wiesbaden**, gestempelt ist und in der oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres durch eine neue ersetzt.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5,
Lager sämtlicher deutscher, englischer und französischer
Parfümerien und Toilette-Artikel.

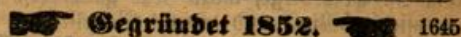
Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

17469 billigt unter Garantie solider Ausführung
C. Koniecki, Wiesbaden, Nerostraße 22.

Selbsts-Empfehlung.
Ich bringe hiermit meine wohlaffortirten Grabstein-
Gehäufte links der beiden Friedhöfe in gefällige Er-
nennung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
1790A

Fran C. Jung Wwe.

Rappen, vorzüglichste und schönste,
No. 24, Hinterhaus. billigt bei P. Hübinger, Lang-
4780



Schmuckfedern werden täglich ge-
waschen, gefärbt u.
gefranst zu den billigsten Preisen. **J. Quirein,**
7 fl. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Eöln. Hof“.

in großer Auswahl.
günstige Gelegenheit
gut sitzender Panzer-
Gurtansatz und echtem
welche ich zu außer-
Preise abgeben kann,
in allen Breiten vor-



Sodann habe ich durch
eine große Auswahl
Corsetten mit u. ohne
Fischbein (nicht Horn),
gewöhnlich billigem
Mechaniken, Fischbein
rathig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

NB. Sämmtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). — **Tournüres** (das Reuefle) zu sehr billigem Preise. 10837

Senden-Einsätze in guter Auswahl bei
2449 August Weygandt,
Langgasse 8, Tel. des Gemeindevorstandes.

Agentur und Musterlager
von

Hermann Lohmeyer
in Bielefeld

in **Leinen, Gebild, Taschentüchern, Hemden-**
Einsätzen etc.

Spezialität in Herrenhemden

Anfertigung nach Maass.

A. Schwerdtfeger Wwe..

Hermannstrasse 4, erste Etage. 206

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirksamste auf diesem Gebiete em-
pfehlen für jedes Alter **Gebr. Kirschhöfer,**
32 Langgasse 32 im „Adler“.

Heinrich Lieding.

Gold- und Silberarbeiter.

empfiehlt sein Lager und Werkstätte zur Anfertigung von
Schmiedgegenständen, Reparaturen aller Art unter Zu-
 sicherung reeller und prompter Bedienung. 10720

Geschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Barterre.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110
 empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger Polster-
 und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Die so vorzüglich in Zucker eingelegten

Preisselbeeren

a. d. sächs. Erzgebirge, wozu nur ganz reife Frucht verwendet
 ist, empfiehlt billigst und nimmt Bestellungen an
 4777 **A. Schmitt, Resergasse 25.**

Rheingauer Tafeltrauben,

sowie feinstes **Tafel- und Wirthschaftsobst** empfiehlt täglich
frisch Fr. Eisenmenger, Rorthstraße 38. 4763

Jede Woche zweimal natürliches Niederjellerter Mineral-
 wasser billigst Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst
 Selterswasserkrüge nur reine, angeliefert per St. 3 Pf. 19845

Die Kartoffel-Handlung

von **A. Renner**, kleine Burgstraße 1,
 empfiehlt **la rothe** und **gelbe Früh- und Spätkartoffeln**,
 sämmtlich im Sand gewachsen, per Kump zu 20 Pf. und
 höher, im Centner und halter frei in's Haus; bei mehreren
 Haltern Engröß-Preise. **A. Renner. 4827**

Kartoffeln sind zum Tagespreise zu verkaufen
Nicolasstraße 27. 2549

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
 reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
 Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreicht.
 108 **W. Hack, Sämergasse 9.**

Spitzen werden zum Waschen und Färben ange-
 kommen und für gute Arbeit garantirt. 3130
Näh. Expedition.

Zu kaufen gesucht: Eine gebrauchte **Fenstergalerie**, ca.
 2 Meter breit, und ein **Bücher-Etagère**. Offerten unter
 M. G. 434 durch die Expedition erbeten.

Ein guterhaltener **Spiegel**, ca. 40 zu 60 Centimeter incl.
 Rahme, zu kaufen gesucht. Offerten mit **Preisangabe**
 unter „**Spiegel**“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

Mahagoni-Speisetisch, elegant, mit Einlagebreiter
 a 36 Mt., sauberer Nach-
 tisch, seit 1878 ungebraucht, mit hinteren Eimern, a 7 Mt., neues
 (2 mal gebraucht) Bidet a 15 Mark, hohes Bücherreal a 3 Mt.
 zu verkaufen. Näheres Expedition. 4754

Ein lithüriger und ein stühriger **Kleiderschrank** sind sehr
 billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 4804

Rohrstühle werden gut geflochten Walramstraße 2. 4782

Ein guter **Kochofen** zu verkaufen Gemeindebadgasse 4. 4766

Große und kleine **Einmachsfässer**, sowie weingrüne **Stück-**
und Halbstück-Fässer billig zu verkaufen Kengasse 3. 4626

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ **Stückfässer**, Orhoste, frisch geleert, sind zu
 verkaufen Theaterplatz 1. 4753

Röderstraße 19 sind **Birnen** per Kump 40 Pf., sowie
Äpfel zu haben. 4765

Geßl. Frühäpfel per Kump 35 Pf. a. b. Feldstr. 6. 4265

In **Bierstadt No 76** ist 1 **Fuh** mit Kalb zu verkaufen. 4797

Ein großer, wacklamer **Doghund** zu verk. Näh. Exped. 744

Seine Parzer prima Sänger sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Dinterh., 1 St. 1001

An Madeleine!

Ein Gourmand bin ich sicher nie,
 Hab' gerne auch die Poesie,
 Mein' überhaupt es redlich, treu,
 D'rum ist kein Irrthum auch dabei,
 Im Gegentheil, ich hoff', die schöne,
 Mir noch unbekannte, liebenswürdige **Madeleine**
 Wird mich auch fernerhin entzücken,
 Ja mich vielleicht dereinst beg.—
 So überlaß ich's ihr allein,
 Durch Weiteres mich zu erfreu'n. 4801

Veränderungshalber

sind **Louisenstraße 35** heute Samstag und morgen
 Sonntag folgende Möbel zu verkaufen, als: 4 voll-
 ständige nussbaumene Betten, 2 Gesindebetten,
 Tische, Stühle, Kanape's, Schlaf-Sopha, Kom-
 moden, Kleiderschränke, einzelnes Bettwerk, Chaise-
 longue, Sessel, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten,
 2 Nachttische mit Marmorplatten, Nähtische, Gallerie-
 schränkchen, Handtuchhalter, Kleiderstöße, Spiegel,
 Bilder, Waschtische, 6 Barockstühle, Küchenschrank
 und sämmtliches Küchengeschirr. 4785

Die vollständige Einrichtung eines netten kleinen Han-
 deldes von drei Zimmern und Küche ist billig zu verkaufen.
 Die sehr gesunde und angenehme Wohnung kann eventuell be-
 behalten werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 4799

Eine **Schildpatt-Lorgnette** verloren. Dem Wiederbringer
 eine gute Belohnung Sonnenbergerstraße 24. 4494

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Geisbergstraße 26 eine schön möbl. Wohnung von 3 bis
 5 Zimmern m. Küche u. z. um. 4684
Römerberg 1, 1 St., eine abgeschlossene Wohnung von 3 bis
 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Parterre. 4778
 Wohnungen a 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u.
 in schönster, freier Lage auf den 1. October zu vermieten
 Emserstraße 47 und 49. 4788
 Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 35 a. 4770

Biebrich.

Eine elegante Wohnung, 7 Zim-
 mer und 4 Mansarden, große Küche
 und Zubehör nebst Veranda und schön-
 nem Garten zu verm. Näh. Exped. 4770

Zu vermieten.

Ein großer Weinkeller in Biebrich
 ca. 250 Stück haltend (vom Hochwasser nie be-
 heiligt), nebst Comptoir, Backhalle und Küchen-
 werkstatt zu vermieten, eventuell kann auch eine
 schöne Wohnung dazu gegeben werden. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 4770

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Ein Fräulein, welches die feine Küche, sowie Hand- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle und geht auch mit auf Reisen. Franco-Offerten unter M. B. postlagernd erbeten. 4784
- Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als solches allein. Näh. Mauergerasse 8 im Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 4811
- Ein anständiges, ruhiges Mädchen, das im Nähen und in der Hausarbeit bewandert ist, sucht sofort Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Hellmuthstraße 17, Parterre. 4812
- Ein braves Mädchen, in der Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näheres Wellrichstraße 14 im Hinterhaus. 4810
- Ein Mädchen, welches gut nähen kann und alle Hausarbeiten versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu erwachsenen Kindern; dasselbe ging auch mit einer Herrschaft auf Reisen. Näheres Hainertweg 7. 4803
- Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. R. Römerberg 38. 4805
- 2 starke Mädchen f. Stellen. R. Elisabethenstr. 21, 5th. 4800
- Ein ordentliches Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näheres Mauergerasse 21, 2 Stiegen. 4825
- Gute Köchinnen und Zimmermädchen empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4829

Personen, die gesucht werden:

- Eine pers. Büglerin sof. gesucht Adolphsallee 17, S., P. 4822
- Launusstraße 5, Bel.-Etage, wird für gleich ein nettes Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches bügeln, nähen, servieren kann und mit größeren Kindern umzugehen versteht, gesucht. 4798
- Ein starkes, reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 14. 4812
- Ein gefestetes Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht bei Gärtner Claudi, Wellrichthal. 4783
- Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren vom Lande gesucht. Näh. Schillerplatz 3, Strh., von 8 bis 11 Uhr Vorm. 4779
- Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in Wiesbaden noch nicht gedient hat. Näh. Hochstraße 6. 4792
- Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. Meldungen von 11—1 Uhr. 4802
- 1 Kinderfrau, w. franz. spricht f. Ritter, Weberg. 15. 4819
- Gesucht eine gut empfohlene Kammerjungfer, nicht unter 30 Jahre alt, welche französisch oder englisch spricht, um eine schwächliche Dame zu bedienen und zu pflegen. Nachfragen Montag Vormittags 11 1/2 Uhr im „Hotel Rose“, Zimmer No. 178. 4795
- Ein braves Mädchen für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt gesucht. Eintritt sofort. Näh. Adelsheidstr. 32, 2 Tr. 4804
- Gesucht: Eine Hotellöchin, 1 Beislöchin, 1 Haushälterin, welche gut kochen kann, Hotelmädchen, 1 französische Köchin, Mädchen für allein und einfache Hausmädchen durch Ritter, Webergasse 15. 4819
- Gesucht ein Ladenmädchen und zwei Mädchen für kleine Familien kleine Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 4816
- Gesucht: 2 bürgerl. Köchinnen, 4 starke Mädchen u. 2 Zimmermädchen auf 15. Sept. d. Frau Dörner, Metzgergasse 21. 4820
- Ein junges, braves und zu jeder Arbeit williges Mädchen wird auf gleich gesucht Kirchgasse 11 im Seitenbau links, 1 Treppe hoch. 4828
- Küchenmädchen für Hotel f. Ritter, Weberg. 15. 4819
- Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle Arbeit verrichten, stets gesucht durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4829
- Gesucht: 1 Mädchen f. allein auf Reisen, 1 Herrschaftsmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 4821

Gesucht: Restaurationsköchinnen, feinhürgerliche Köchinnen, 1 älteres Kindermädchen, ein junger Kellner, 17 Jahre alt, 1 israelitische Bonne durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4829

Ein Zapfjunge gesucht. Näheres bei M. Schillig, Metzgergasse 29. 4817
(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Mainz, 7. September. (Fruchtmarkt.) Die tonangebenden Getreideplätze sandten in den letzten Tagen sehr laune Berichte bei weichenenden Kursen, deren Eindrücke unser heutiger Markt Folge leisten mußte. Das Angebot in hiesiger Waare war außerordentlich dringend und mußten Käufer für Weizen und Korn sich zu nicht unerheblichen Preisconcessionen verstehen, während Gerste, in welcher das Geschäft noch sehr geringfügig ist, schwach behauptet blieb. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 20 Mk. bis 20 Mk. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 Mk. bis 16 Mk. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 8. September. 154. Vorstellung.

Der Vetter.

Auffspiel in 3 Akten von Robert Beneziz.
(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Bethge.
Ernst, seine Kinder	Herr Neubte.
Pauline, seine Kinder	Herr Buge.
Wilhelm, seine Kinder	Herr Bipsel.
Siegel, Gärtner's Vetter	Herr Grobender.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Neumann.
Dönse, Haushälterin	Herr Hell.
Ein Bedienter	Herr Schneider.

Zum Erstenmale:

Am Wörther See.

Liederspiel in 1 Akt von Thomas Koschat.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Der Seewirth	Herr Rudolph.
Noizi, seine Tochter	Herr Baumgartner.
Der Baldhofer, ein reicher Bauer	Herr Bethge.
Stöfel, sein Sohn	Herr Barbed.
Die Seebacherin, eine Bäuerin	Herr Rathmann.
Waberl, ihre Tochter	Herr Bipsel.
Hans, Reservist	Herr Schmidt.
Jürg, Bauernburchen	Herr Geisenhofer.
Noi, Bauernburchen	Herr Dörner.
Sepp, Hansens Freunde	Herr Langhammer.
Balt, Bauern und Bäuerinnen, Brautjungfern, Burchen und Mädchen, Pächthaler Schützen.	Herr Spick.

Ort der Handlung: Ufergegend in der Nähe von Maria Wörth.
Zeit: Der „Johannis-Abend“.

Die Bauerntänze arrangirt von A. Balbo.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 9. Sept.: Die beiden Schützen. (Anfang 6 1/2 Uhr.)

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 8. September.

Humoristischer Original-Vortrag des Herrn Carl Alberti, Abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Casino“.

Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Beamten-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung im „Hotel Hahn“.

Versammlung zur Konstitution eines Fachvereins für Schneider, Abends 8 1/2 Uhr in der „Stadt Frankfurt“, Webergasse.

Geflügel-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.

Kameradschaftlicher Unterstützungs-Verein ehemaliger Soldaten. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im „Möhren“, Neugasse.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Kaiser- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gule“.

Die Porzellan-Fabrik-Niederlage

von

Wilhelm Hoppe,

11 große Burgstraße 11,

empfiehlt zu **Engros-Fabrikpreisen:**

Aechte, weiße Porzellangeschirre für Hotels und Haushaltungen (II. Wahl 20% billiger.)

Decorirte Tafel-Services, Kaffee- und Thee-Services in großer Auswahl und beliebiger Zusammenstellung. Waschgarnituren. 4614

= Glaswaaren. =

Anfertigung
von Thürschildern
mit Aufschrift.Ersatztheile
zu decorirten Services
nach Muster.

Englische Biscuits

von **Huntley & Palmers,**

frische Sendung direct empfangen.

Ferner empfehle in frischer Waare:

Keiller's Orange - Marmelade.

Crosse & Blackwells div. Marmelade und Jams
Pickles, Saucen, Oysters, Mustard.

Anchovy Paste und Potted meats.

Sardines à l'huile — Kronen-Hummer.

Appetit-Sild (Delicatess-Anchovis).

Hühner-, Hasen-, Rebhuhn-, Krammetsvögel-
und Gänseleber-Pains.

C. J. van Houten's Cacao-Pulver.

Div. Chocolate, Cacao's und Thee.

Langgasse **C. Bausch,** gegenüber dem
No. 35, „Adler“, 4793
Delicatessen-Handlung.Zum **Einmachen** empfehle direct im-
portirten Rum, portirten Rum,
Cognac, Franzbranntwein, Arrac etc., ferner garan-
tirt haltbaren Einmach-Essig, Gewürze und feinste
Zuckerorten zu billigsten Preisen.3308 **Eduard Böhm, Kirchgasse 24.**

Rhein-Lachs,

risch eingetroffen, empfißt billigst
4775**A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

I^a Mainzer Sauerkraut

per Pfund 15 Pf. frisch eingetroffen und zu haben bei
4826 **A. Renner, kleine Burgstraße 1.**

Täglich frischgeschossene


Feldhühner,

gemästete Gänse, Enten, sowie franz.
Boularden empfiehlt 4824**Ign. Dichmann,**

5 Goldgasse 5, gegenüber der Grabenstraße.

Möbel für 2 bis 3 Zimmer mit 3 Betten sind
den Winter über billig zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4641

Tokayer

Medicinalweine,

ärztlich empfohlen,

Marsala,
Malaga,
Madeira,Sherry,
Portwein,
Muscat,

Burgunder, Vino Vermouth

empfiehlt
4702**Eduard Böhm,**

24 Kirchgasse 24.

● **Anerkennung.** ● Im Interesse aller
Leidenden halte ich es für meine Pflicht, unaufgefordert
auszusprechen, daß der rheinische Trauben-Brust-
Honig von W. S. Bickenheimer in Mainz, welchen
ich von Herrn Kaufmann Bahlken hier beziehe, sich in
meiner Familie als ein vortreffliches Mittel gegen
Husten, Hals- und Brustleiden bewährt hat. Die
Wirkung dieses Hausmittels war oft eine
geradezu überraschende und selbst bei hartnäckigen
Uebeln trat schon nach kurzem Gebrauche eine wesentliche
Binderung ein. Ich kann daher diesen angenehmen Saft
aus vollster Ueberzeugung auf das Angelegentlichste em-
pfehlen.

Erfurt, den 8. April 1883.

Dr. Vorbrodt, Stadtschulrath.

Der rheinische Trauben-Brust-Honig, seit 17 Jahren
aus dem Extracte auserlesener rheinischer
Weintrauben und dreifach geläutertem Roh-
zucker in Form eines flüssigen Honigs allei-
nlich bereitet von W. S. Bickenheimer in
Mainz, ist das edelste, angenehmste und
wirksamste Haus- und Genusmittel bei
Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden,
Husten der Kinder etc. und durch unzählige Anerkennungen
ausgezeichnet. Jede Flasche trägt obige Verschlußmarke
sowie im Glase und auf dem Etikett die Firma des Er-
finders und Fabrikanten.

Zu haben in Biesbaden bei den Herren **A. Schirp**,
Schillerplatz 2, **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung,
Abelhaidestraße 28, **C. Bausch**, Colonialwaaren-Hand-
lung, Langgasse 33, **H. J. Viehoever**, Marktstraße 24.

Süßer Apfelwein

frisch von der Kelter per 1/2 Liter 10 Pf. bei
4788 **H. Sternberger, Hellmündstraße**

Germania-Sect

(Moussenge von ganz vorzüglicher Qualität
vom Hause Math. Müller in Eltville
empfiehlt zu den bevorstehenden Festlichkeiten
Georg Bücher,

4807

Ede der Wilhelm- und Friedrichstraße

7 Kirchhofsgasse 7

sind die besten Frankfurter Würstchen zu 15
und 18 Pfg. zu haben.

Bierstadt.

Heute: Mehlsuppe beim Kappenschneider.

Königliches Real-Gymnasium.

Das Wintersemester wird **Donnerstag den 20. September Morgens 8 Uhr** eröffnet. **Mittwoch den 19. September** von Morgens 8 Uhr an findet die Aufnahme-Prüfung der neu eintretenden Schüler statt.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete im Realgymnasial-Gebäude täglich **Morgens von 11-12 Uhr** entgegen.
4794
Dr. Uth, Director.

Bekanntmachung.

Heute Samstag

den 8. September Vormittags 10 Uhr
werden im **Circus Corty**

ca. 170 Stück Stühle

verschiedener Art gegen Baarzahlung
versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Bekanntmachung.

Die Obst-Versteigerung des Herrn **Berges** auf der Dietenmühle hat die Genehmigung erhalten und ersuche ich die Steigerer, innerhalb 3 Tagen Zahlung an mich zu leisten.

Ferd. Marx, Auctionator.

Tabake

von **Joh. Dan. Haas** in Dillenburg.
Haupt-Depot.

Lager aller hier gangbaren Sorten. Für größere Abnehmer
gewähre gleiche Preise wie die Fabrik.

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.

H. A. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt für beginnende

4768

Herbst- & Winter-Saison:

Grösste Leuchtkraft

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Labeneinrichtung für ein Spezerei-Geschäft zu verkaufen
Wellstrasse 13. 4762

Im Saale des Casino's

heute Samstag den 8. September Abends 7^{1/2} Uhr:
Humoristischer Original-Vortrag
„Aus meinem Bühnenleben“

von

Carl Alberti,

4787

früheres Mitglied der Bühne von Stuttgart, Wien, Riga, Graz,
Hamburg etc.

Programm: Der verhängnisvolle Paletot. Cromwell's
Schwert. Dem Herrn Doctor sein Haferschleim. Deutsch-
lands grösste Sängerin. Vom König seinem Zucker. Eine
Nacht in einem russischen Gefängnis. Eine Novität von
Charlotte Birch-Pfeiffer. Eine Fahrt in's Irrenhaus. Dawson
und der Chorist. Schreckliche Strafe.

Reservirte Plätze Mk. 2.50, nichtreservirte Plätze Mk. 1.50,
Billets sind in den Buchhandlungen der Herren Jurany &
Hensel und Feller & Gecks, sowie Abends an der
Casse zu haben. Hochachtungsvoll **C. Alberti.**

An die Schreiner Wiesbadens.

Wir laden hiermit sämtliche Schreiner Wiesbadens zu
einer Versammlung behufs Constituirung des Fachvereins für
Schreiner auf **heute Samstag den 8. September**
Abends 8^{1/2} Uhr in das Gasthaus „Zur Stadt Frank-
furt“, Webergasse 37, ergebenst ein.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage und Berathung der Statuten. 4772
- 2) Wahl des Vorstandes.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Die Commission.**

Kameradschaftl. Unterstützungsverein

(ehemaliger Soldaten). 90

Heute Abend 9 Uhr: General-Versammlung
im Gasthaus „Zum Rohren“, Neugasse 15, und ersucht um
zahlreiches und pünktliches Erscheinen **Der Vorstand.**

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Tagesordnung: 1) Vereins-Angelegenheiten. 2) Betheili-
gung an der Obstausstellung. 3) Bericht des Herrn E. Becker
über eine Reise nach Erfurt und Leipzig. 122

Der Vorstand.

Schuhmacher-Innung.

**Morgen Sonntag: Tour nach Rüdesheim, Nieder-
wald, Ahmannshausen, Rheinstein etc.** Abfahrt mit
der Rheinbahn **10 Uhr 56 Min.**, wozu die Mitglieder mit
Familien und Freunden freundlichst eingeladen werden. 4806

Der Vorstand.

Wiesb. Rhein- & Taunus-Club.

Morgen Sonntag den 9. September:
Tour über Sonnenberg, Rambach, Nauhof,
Grauer Stein (bei Niedernhausen) und zurück
über Auringen. Abmarsch präcis **1^{1/2} Uhr** vom
Musikfeld im Gurgarten. **Der Vorstand.** 151

Nieler Büdlinge und Sprossen

jeden Tag frisch, empfiehlt
4776

A. Schmitt, Wehrgasse 25.

Lokales und Provinzielles.

V (Delegirten-Versammlung des deutschen Apotheker-Vereins vom 6. September. — Schlus.) Angenommen wird ein Antrag des Vorstandes: „Die Delegirten-Versammlung wolle beschließen, eine ständige Pharmacopoe-Commission aus den Mitgliedern des Vereins zu wählen, welcher der Auftrag zu ertheilen ist, die Pharmacopoea Germanica Editio II einer Revision zu unterziehen und über neue zur Anwendung kommende Mittel baldmöglichst und fortlaufend im Archiv zu berichten.“ Die fragliche Commission wird nicht beliebt, sondern deren Zusammenfassung dem Vorstände anheimgegeben. — Einen fernerer Antrag des Kreises Oberhann: „Den Vorstand des deutschen Apotheker-Vereins zu ersuchen, eine Gehilfen-Pensionscasse in Verbindung mit einer Unterstützungscasse für die Familienangehörigen bezw. Relicten der Gehilfen ins Leben zu rufen“, begründet Herr Gais (München). Für die Annahme traten ein die Herren: Wolfrum (Augsburg) und Falkenberg (Königssee i. Th.); für die Ablehnung die Herren: Hobe (Berlin), Wimmel (Hamburg) und Dr. Schacht (Berlin). Der Antrag wird mit großer Majorität abgelehnt. — Nachdem Herr Dr. Elsner (Leipzig) denselben befürwortet, wird angenommen der folgende Antrag des Kreises Leipzig: „Die Delegirten-Versammlung wolle beschließen, daß das Directorium beauftragt werde, die Einführung einer allgemeinen deutschen Reichs-Arzneitaxe zu erstreben.“ Von demselben Kreise liegt der nachstehende Antrag vor: „Die Delegirten-Versammlung wolle beschließen, daß das Directorium beauftragt werde, den Bestrebungen der Chemiker, welche die Apotheker aus ihren bisherigen Stellungen als Experten verdrängen wollen, entgegenzutreten.“ Ein hierzu gestellter Zusatzantrag lautet: „Es bleibt dem Directorium überlassen, ob und wann es Schritte thun wird.“ Gegen den ebenfalls von Herrn Dr. Elsner vertretenen Vorschlag sprechen u. A. die Herren Dr. Schacht (Berlin), Wigner (Wiedrich) und Dr. Gerhard (Wolfenbüttel). Haupt- nebst Zusatzantrag fällt mit knapper Majorität. — Zusammen werden zur Debatte gestellt die folgenden Anträge: 1) Der Kreise Edder-Lahn, Fulda-Werra: „Die Militär-Ersatz-Commissionen haben in letzter Zeit den Grundlag aufgestellt, die Pharmazenten könnten ohne besondere Schädigung in ihrem Berufe noch vor Beginn des Universitäts-Studiums ihrer Militärpflicht genügen und sei deshalb eine Zurückstellung derselben über das vierte Militärsjahr hinaus nur in Ausnahmefällen zu gewähren. Da dieser Grundlag unhaltbar ist, so lange die Militär-Verwaltung den Dienst in den Dispensir-Anstalten der Lazarette noch durch einjährig-freiwillige Apotheker versehen lassen will, so richtet die Kreis-Versammlung an den Vorstand das Ersuchen, obengenannten Fällen näher zu treten und sich mit dem Kriegsministerium darüber in Verbindung zu setzen. Gleichzeitig bringt die Kreisversammlung die Fragen in Anregung, ob 1) nicht eine halbjährige Dienstzeit mit der Waffe vor dem Studium und dann auch gleiche Stellung mit dem einjährigen Militärsjahr zu erreichen sei und ob 2) nicht der Nachweis durch beglaubigte Zeugnisse über Beschäftigung in einer Apotheke während der dienstfreien Stunden beim Dienste mit der Waffe für die dreijährige Servicezeit in Anrechnung gebracht werden könne.“ 2) Antrag des Kreises Mittelrhein: „Den Vorstand zu ersuchen, die nöthigen Schritte zu thun, daß von der Militärbehörde der Ausnahmefall für die Apotheker zwecks Eintritt in's Militär bis zum 25. Jahre ausgedehnt werde. Außerdem seien Maßnahmen erwünscht, um auch für die Apotheker die gleiche Art der Ableistung der Wehrpflicht herbeizuführen, wie sie den Aerzten bewilligt ist.“ 3) Antrag des Kreises Oberhann: „Die Militärbehörde zu ersuchen, daß der Apotheker seiner Militärpflicht nach Vollendung seines 25. event. 27. Lebensjahres genügen dürfe.“ 4) Antrag des Kreises Götting-Grünberg: „Den Vorstand zu bitten, eine Petition an den Bundesrath richten zu wollen, welche den militärpflichtigen Apothekern die Gewährung eines Aufschubes ihrer Dienstzeit bis zum 28. Lebensjahre gestattet.“ Antrag des Kreises Secrete: „Den wehrpflichtigen Apothekern zu empfehlen, mit der Waffe zu dienen, so lange nicht eine Gleichstellung der Militärpharmazenten mit den Militärärzten erreicht ist.“ Die Versammlung lehnt dieselben zusammen mit großer Mehrheit ab. Abgelehnt wird ferner der folgende Antrag des Kreises Gera-Altenburg-Saalfeld: „Die Versammlung ersucht den Vorstand des deutschen Apotheker-Vereins, event. durch Petition an das Reichsfinanzamt, darauf hinzuwirken, daß homöopathische Arzneien nur auf Verordnung von wirklichen homöopathischen Aerzten aus den Apotheken abgegeben werden dürfen. Die Versammlung empfiehlt dem Vorstände des deutschen Apotheker-Vereins dringend die Wahrnehmung der pharmazeutischen Interessen gegen die neuerdings häufig auftretenden Uebergriffe der Homöopathie, deren sich angebliche homöopathische Aerzte, Geheile und Lehrer schuldig machen. Durch Abgabe von homöopathischen Arzneien seitens derselben, sowie aus den homöopathischen Centralstellen werden die Interessen besonders der kleinen Apothekenbesitzer empfindlich geschädigt.“ Dagegen wird mit geringer Majorität angenommen der Antrag des Kreises Arnberg: „In Erwägung, daß die Selbstdispensirung der sogenannten homöopathischen Aerzte gegen das einzig richtige Prinzip der Trennung der Gesamt-Heilkunde in einen ordnenden und einen dispensirenden Zweig verstößt, sowie ferner in Erwägung, daß keinerlei Gründe vorliegen, die eine derartige Bevorzugung der homöopathischen Aerzte, sowie andererseits die Schädigung der wohlverworbenen Rechte der Apotheker durch die Homöopathie rechtfertigt, ersucht der Kreis Arnberg den Vorstand des deutschen Apotheker-Vereins, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß das durch nichts begründete Selbstdispensirrecht der homöopathischen Aerzte aufgehoben resp. nicht mehr ferner verleben werde, wenigstens nicht in solchen Orten, in denen die Apotheker sich zur Einrichtung einer homöopathischen Officin bereit

erklären.“ — Drei Anträge: a. des Kreises Josen, b. der Kreise Odenburg und Ostfriesland und c. des Kreises Mittelfranken, die Begründung einer historisch-pharmazeutischen Sammlung in Verbindung mit dem germanischen National-Museum in Nürnberg und die Herausgabe einer Geschichte der deutschen Pharmazie betr., erledigten sich durch Annahme des folgenden aus dem Schoße der Versammlung gestellten Antrages: „Die Delegirten-Versammlung wolle eine Commission wählen, welche sich mit dem Directorium des National-Museums in Nürnberg in Verbindung setzt, mit ihm einen Contract entwirft und diesen Entwurf mit dem Antrag auf Bewilligung der erforderlichen Mittel der nächsten Generalversammlung der Apotheker-Vereins vorlegt.“ Die Commission soll bestehen aus den Herren Weigle (Nürnberg), Schrage (Breslau), Rankiewicz (Berlin) und Peters. — Der erste Theil des sodann zur Berathung stehenden Antrages der Kreise Götting-Grünberg: Den Vorstand um Auskunft zu bitten, welchen Erfolg das i. J. an das Reichsamt des Innern gerichtete Gesuch, um Bestimmungen bezüglich der Vorbildung der Jünglinge gehabt haben, und event. alle Schritte einzuleiten zu wollen, um eine allmähliche Steigerung der Ansprüche an den Apotheker-Aspiranten bis zur Forderung des Maturitäts-Examens eines Gymnasiums obligatorisch zu machen, ist durch frühere Mittheilungen erledigt; der zweite Theil wird abgelehnt, während der Vorschlag: den Antrag ohne die Worte „allmählich“ und „eines Gymnasiums“ zu acceptiren, wegen ungenügender Unterstützung nicht zur Berathung gelangt. Damit ist die Tagesordnung erschöpft. — Außerhalb derselben theilte der Herr Vorsitzende noch mit, daß von Herrn Schneider (Prottan) ihm 30 Mk. zur Verwendung im Interesse der Maurer-Stiftung (Zweck: Prämierung von Lehrstübenarbeiten) überlassen worden seien und derselbe gebeten habe, die Stiftung den Versammlung zur Berücksichtigung bestens zu empfehlen. — Dem Local-Comité wurde sodann nochmals herzlich gedankt für das getroffene Arrangement und versichert, daß man Gelegenheit nehmen werde, diesen Dank auch durch die That zu bekräftigen, worauf, nachdem der Herr Vorsitzende den Herren Collegen für ihre aufmerksame Theilnahme an den Berathungen der General- und Delegirten-Versammlung gedankt sowie zu unentwegter Fortbestrebung auf dem Gebiete der Vereinsentwicklung ermahnt, und nachdem Herr Rehe (Köln) Namens der Versammlung dem Vorsitzenden seine Anerkennung gezollt für die erfolgreiche unparteiische Leitung, gegen 4 Uhr Nachmittag der Tag girtentag für geschlossen erklärt wurde. — Ein zum Theilnehmer-Versammlung herausgegebener Nachtrag zeigt 93 Nummern. — Die städtische Direction hatte zu Ehren der Theilnehmer des XII. Apothekertages am Donnerstag Nachmittag ein großes Gartenfest arrangirt, das, durch Musik-Concert, Feuerwerk und Illumination, sowie Ball im großen Saale ausgestattet, ein zahlreiches Publikum in den Cur-Etablissements versammelte und besonders bei unseren fremden Gästen allgemeinen lebhaften Eindruck fand. — Gestern Morgen entfuhr ein Rheindampfer die Wehrhahn der Theilnehmer des Apothekertages, viele mit ihren Damen, von Wiesbaden nach Rüdesheim zum Besuche des Niederrheins und des Rheintals.

* (Personal-Nachricht.) Der neugewählte Anwalt der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Reichstagsabgeordneter und Rechtsanwalt Herr Schenck dahier, wird, dem Vernehmen nach, den Wohnsitz in Berlin (Kurfürstendamm) nehmen und soll daher auch das Anwalts-Bureau am 1. Januar nächsten Jahres dorthin verlegt werden.

* (Der Schützen-Verein) nahm am Donnerstag Abend in dem im Saalbau Schirmer Rathgebatten Generalversammlung den nungsbetrag vom Preisstiegen entgegen, der in Einnahme 248 40 Wfg., in Ausgabe 1884 Mk. 8 Wfg. und als Ueberschuss 59 32 Wfg. aufweist. Bezüglich einer Theilnahme am Winger Schützenfest in den Tagen vom 27. bis 30. September und des event. Anfalls der Ehrengaben hierzu wurde eine Einigung, soweit die Bewilligung des Fonds aus der Vereinskasse in Betracht kommt, nicht erzielt, vielmehr in einer demnächst anzuberaumenden weiteren Generalversammlung beschloffen werden.

* (Ein humoristischer Original-Vortrag), betitelt mit „meinem Bühnenleben“, wird heute Abend 7 1/2 Uhr beginnend Herr Herr Carl Alberti, ein früheres Mitglied hervorragender deutscher Bühnen im „Casino-Saal“, halten. Die langjährige Wirksamkeit des Vortragenden auf dem Gebiete der dramatischen Kunst sichert den Besuchern der Vorstellung einen genussreichen Abend. Möge die Zahl derselben eine recht große sein.

* (Ausflug.) Morgen Sonntag veranstaltet der „Wiesbadener Taunus-Club“ eine Nachmittagstour nach Sonnenberg, Rausch und Grauer Stein bei Niederrhausen. Gäste sind bekanntlich willkommen. Der Abmarsch erfolgt um 1 1/2 Uhr vom Musikfeld im Garten.

* (Circus Corty-Althoff) verläßt heute früh unsere Stadt um nach Leipzig zu übersiedeln, wo er während der Messe Vorstellungen zu geben gedenkt. Wie man hört, ist die Direction des Circus mit dem an hiesigem Plage in jeder Beziehung zufrieden. Dies geht indessen aus den officiellen Abschiedsworten hervor, mit denen sie von dem Wiesbadener Publikum scheidet. Darin spricht sie im Namen der Gesellschaft reichlich gezeigten Beifall, den regen Besuch und die freundliche Aufnahme, deren diese sich hier erfreute, sowie den „Civil- und Militärschützen der hiesigen Stadt und der Presse besonderen Dank“ aus. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das hiesige Publikum der Gesellschaft bis zu der in Wiesbaden stattgefundenen Wiederkehr ein freundliches Andenken bewahren wird, denn nie hat hier eine ähnliche Truppe sich gleicher Erfolge zu erfreuen wie der Circus Corty-Althoff.

* (Polizei-Statistik.) Im Monat August 1883 sind 9 königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen:

* (Biqueur-Schantgefäße.) Die Königl. Regierung zu Cassel hat am 1. August 1888 nachstehenden Bescheid erteilt, der von allgemeinem Interesse ist: Auf die Anfrage vom 23. Juli 1. J. eröffnen wir Ihnen zum Bescheid, daß das Gesetz vom 20. Juli 1881 für Schantgefäße, in denen Brantwein und Biqueur verabreicht wird, eine Bezeichnung des Gehalts nicht vorschreibt und daß dieselbe daher vollständig nicht gefordert werden kann. Königl. Regierung, Abteilung des Innern.

* (Der deutsche Hausbesitzerstag) wird, wie aus dem in Breslau stattgehabten diesjährigen Verbandstag der Haus- und städtischen Grundbesitzer-Vereine beschlossen worden ist, im nächsten Jahre in Cassel zusammentreten.

* (Rettungshäuser) bzw. Vereine, die sich die Pflege verwahrloster Kinder zur Aufgabe machen, existieren in der Provinz Hessen-Nassau 10, die Zahl der Jüglinge 726 und die Ausgaben beliefen sich auf 196,121 M. 76 Pf.

Kunst und Wissenschaft.

— (In der Merkel'schen Gemälde-Ausstellung) sind neuerdings zwei trefflich gelungene „Winterlandschaften“ von C. Zimmermann in Düsseldorf zur Aufstellung gelangt, die eine in heller Mittagsbeleuchtung mit schönen Hochwild-Gruppen im Mittel- und Vordergrunde, die andere in mehr abendlicher Stimmung gehalten. Das letztere Bild zeigt einen Capitul-Hirsch verendet im Vordergrunde, während einzelne Stücke Hochwild den gefallenem Hirsch umkreisen. Die Composition beider Gemälde ist gleich schön, die Ausführung und Naturtreue der einzelnen Gegenstände vortrefflich. — „Konstantinopel“, „Das goldene Horn bei Sonnenaufgang“ und „Englische Promenade in Nizza“ von Professor J. Aivasovsky in St. Petersburg befanden aufs Neue das hervorragende coloristische Talent dieses Meisters, der von früheren Werken her hier noch in gleich vortrefflichem Andenken stehen dürfte. — Das „Familien-Portrait“ von R. Graf in Breslau ist mit großem Fleiße durchgeführt und von unverkennbarer Charakteristik der einzelnen Köpfe. — „Motiv aus Delft“ von G. Bernhardt in Paris ist nur zu reich an bunten Farben, um ansprechend zu wirken. — Emu Rirsch in Wiesbaden hat eine kleine allerliebste „Hühnergruppe“ eingelebte, welche vom Bachrande aus verwundert und zugleich erschreckt auf einen dem dunkeln Wasserspiegel entgegenstehenden Frosch blickt. Die Lebendigkeit und der Ausdruck der Thiere ist bei correcter Zeichnung und schöner technischer Ausführung außerordentlich gelungen.

Aus dem Reiche.

* (Das Kronprinzenpaar) beabsichtigt, wie man hört, gleich nach dem Kaisermandat einen Ausflug nach der Schweiz zu unternehmen. Dilem soll sich ein Aufenthalt in Wiesbaden bis gegen Weihnachten anschließen. Die jüngsten kronprinziplichen Kinder begeben sich Anfangs nächster Woche zu einem längeren Besuche nach England.

* (Der deutsche Gesandte in Peking), Herr von Brandt, der sich zur Zeit auf Urlaub befindet, wird, wie verlautet, angesichts der drohenden Verwickelungen zwischen Frankreich und China sich auf seinen Posten zurückbegeben.

* (Unter der Firma „Deutscher Offizier-Verein“) wird bekanntlich neuerdings beabsichtigt, die schon in früheren Jahren geplante Gründung eines großen Consum-Vereins für Angehörige des Offiziersstandes zu verwirklichen. An der Spitze des vorbereitenden Comité stehen, wie wir hören, Graf v. Schudorff, General à la suite des Kaisers und der General-Quartiermeister Graf v. Baldersee und haben sowohl der Kaiser wie der Kronprinz dem Unternehmen ihr Wohlwollen ausgesprochen. Der Consumverein, für welchen die großartige Army- and Navy-Coöperative Society das Vorbild gegeben hat, soll zunächst nur die Beschaffung der Uniformen und Militärspecten übernehmen und erst später seine Thätigkeit auf weitere Gebiete ausdehnen. Das notwendige Capital wird durch Antheilsscheine, für welche augenblicklich Zeichnungen gesammelt werden, aufgebracht, eventuell dürften zur weiteren Deckung des Bedarfes verzinsliche Obligationen ausgegeben werden. Letzendes Geschäftsprinzip soll natürlich Baargeld resp. monatlicher Gehaltsabzug zur Verrechnung auf laufende Conten sein. Nach den angestellten Ermittlungen würde an den Kosten des jährlichen Durchschnittsbedarfes an Kleibern z. B. für einen Second-Lieutenant, der Betrag fast eines Monatsgehalts gepart werden.

Bermischtes.

— (Postalische Neuerung.) In den Vereinigten Staaten von Amerika wird am 1. October das Penny-Porto eingeführt. Von jenem Tage ab werden Briefe innerhalb der Union ohne Unterschied der Entfernung zu dem gleichmäßigen Porto von 2 Cents befördert.

— (In Sachen der Arbeiter-Colonien) hat Pastor v. Bodelschwingh in Bielefeld, der Gründer von Wilhelmshof, die Vorläufe und Leiter aller ähnlichen Unternehmungen in Deutschland auf den 16. October zu einer Versammlung nach Hannover eingeladen. Im Anschluß an dieselbe sollen Wilhelmshof bei Bielefeld und Kästorf bei Wifhorn besucht werden.

* (Zur Steglitzer Katastrophe.) Die Hinterbliebenen mehrerer bei dem Steglitzer Eisenbahnunglück Gebliebenen sind von einem Beamten der Berlin-Potsdamer Bahndirektion aufgesucht worden, welcher ihnen im Auftrage der Bahndirektion vorläufige Geldunterstützungen im Be-

trage von je 100 Mark überbrachte, damit eventuell die Beerdigungskosten vorausgelegt werden können. Die Beilegung der armen unglücklichen Opfer ist am Donnerstag beendet worden, nachdem alle Leichen recognoscirt waren. Noch angefügt sei, daß ein kinderloses Ehepaar, das von dem im Moment des Todes erfolgten Entbindung einer der in Steglitz verunglückten Frauen geleitet, sich erbot, das Kind, wenn es am Leben geblieben, an Kindesstatt anzunehmen. Das arme Geschöpfchen ist aber verstorben.

* (Luftschiffer Securius) hatte letzthin in Berlin eine sehr gefährliche Fahrt. Bei dem Versuch, zu landen, stieß der Ballon auf einen See auf, die Gondel gerieth in das Wasser und die Insassen erlitten den Ring der Gondel, um sich über Wasser zu halten. Endlich landete der kühne Luftschiffer unter sehr erschwerenden Umständen nach dreistündiger Fahrt in voller Dunkelheit auf einem Stoppelfelde an der merkwürdigen Grenze bei dem Rittergute Bentow. Da den Luftschiffern bei der Dunkelheit keine Hilfe wurde, blieb ihnen nichts übrig, als bis zum Morgen unter beständigem Gewitter auf dem Felde zu campiren. Diese 279. Fahrt des Herrn Securius erklärt er selbst als seine gefährlichste.

— (Aus Pontresina) schreibt man dem „Freien Blätter“: Leider hat der Eifer des Bergsteigens auch heuer in unserer Nähe ein höchst bedauerliches Opfer gefordert. Graf de la Baume von Paris, wohnhaft in St. Moritz, Villa Beauville, ein unermüdlicher Alpenklubist, der schon viele Touren glücklich gemacht, wollte, in Begleitung der Führer Arpagans und Schöcher, auch noch den Bernina „nehmen“. Nachts 1 Uhr verließen sie die Corralhütte und schlugen einen Weg ein, den der Graf angab. Unterhalb des Big Zupd gelangten sie auf ein Schneefeld wie eine Wiese, das ihnen durchaus unverdächtig erschien, da der Schnee völlig hart war. Schöcher ging am Seil voran, dann kam der Graf, zuletzt Arpagans. Blötzlich trachte eine Gletscherbrücke ein, der Graf stürzte kopfüber in den Schnee. Arpagans losaufwärts. Schöcher grub sogleich nach dem Grafen, fand den Fuß desselben und schaffte ihn völlig heraus. Er war erschrocken, Arpagans war nicht todt, doch hatte er verschiedene Verletzungen, auch innere, erlitten, deren Folgen noch nicht abzusehen. Schöcher schleifte Arpagans nach Boral, wo immer ein Mann stationirt ist, und landete Bericht nach Pontresina. Von dort wurden sie abgeholt. Sonntags gingen zwölf Führer zur Unglücksstätte, um die Leiche des Grafen abzuholen.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Baesland“ von Antwerpen ist am 6. September in New-York angekommen.

* (Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 9. bis incl. 15. September.) (Mitgetheilt von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Nothenstein, Berlin W., Friedrichsrichstraße 78. Sonntag den 9. September: „Main“, Bremen-New-York; „Diebau“, Marseille-Colombo-Singapore-Saigon-Hongkong-Shanghai; Montag den 10. September: „Berlin“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Etna“, Antwerpen-Australien; „Rubens“, London-Montevideo; „Tegaf“, Southampton-Buenos-Ayres; „Bahia“, Rio de Janeiro-Santos-Montevideo-Buenos-Ayres. Dienstag den 11. September: „Rames“, Antwerpen-Batavia-Arica-Mollendo-Callao; „Ibamballa“, London-Kurrachee-Bombay-Mallabar-Häben; „Republik“, Liverpool; „Hibernian“, Liverpool-Halifax-Baltimore; „Clan Graham“, Glasgow-Colombo-Madras-Calcutta; „Severn“, Southampton-Barbadoes-Colon-Pacific-Häben. Mittwoch den 12. September: „Bessing“, Hamburg-New-York; „Herrmann“, Bremen-Baltimore; „Herrmann“, Antwerpen-New-York; „Drummond“, Callao; „Lont-on-Cap-Colonie“, Belgrad; „Liverpool-New-York; „Cephalonia“, Liverpool-Boston. Donnerstag den 13. September: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Peruvian“, Liverpool-Quebec; „Clan Ogilvie“, Liverpool-Cap-Colonie; „Circassia“, Glasgow-New-York. Freitag den 14. September: „Berlin“, Antwerpen-Montevideo-Buenos-Ayres; „State of Georgia“, Glasgow-New-York; Samstag den 15. September: „Saandam“, Amsterdam-New-York; „Ulrich“, Rotterdam-Batavia; „Pennland“, Antwerpen-New-York; „Labrador“, Havre-New-York; „Gimborago“, Brüssel-Australien; „Etna“, London-Australien; „Alaska“, Liverpool-New-York; „Septimia“, Liverpool-New-York; „Clan Graham“, Liverpool-Colombo-Madras-Calcutta.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petition.

Viele Personen klagen darüber, beim Aufstehen von Schlaftrunkenheit und Druck im Halse und auf der Brust belästigt zu werden. Dies rührt daher, daß sich während der Nacht die Schleimdrüsen der Luftröhre füllen und die meist zähe Masse nur mit großer Anstrengung, welche oft bis zum Erbrechen reicht, zu entfernen ist. Als außerordentlich leicht und erfolgreich erweist sich hier meist schon ein einziger Schluck des reinen rheinischen Trauben-Brust-Honigs von H. J. Fickenscher in Mainz. Dieses Trauben-Präparat ist nicht allein als das bequemste und wirksamste anerkannt, sondern zeichnet sich auch aus durch köstlichen Geschmack und ist laut ärztlichen Gutachten dem Körper in jedem Alter gleich dienlich. Künstlich ist das ächte Präparat an hiesigem Orte bei den Herren A. Schirg, Schillerplatz 2, F. A. Müller, Delikatessenhandlung, Adelsstraße 23, C. Hauch, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35 und H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Reeller Ausverkauf.

Um mir meinen Umzug zu erleichtern, setze ich meine sämtlichen Waaren einem Ausverkauf aus.

Bei anerkannt bester Qualität habe ich die Preise sehr billig, theils zu, theils unter Einkauf, gestellt. Hierdurch ist die Gelegenheit geboten, für den denkbar billigsten Preis vorzügliche Waare zu erhalten.

Der Ausverkauf beginnt mit

Taseltüchern, Servietten und Handtüchern
und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Friedrich Bickel,

16 große Burgstraße 16.

4156

Friedrichstrasse
No. 5,

P. BRAUN,

Friedrichstrasse
No. 5,

Herrenkleidermacher,

empfehl't zur bevorstehenden Saison sein gross assortirtes Lager der **besten in- und ausländischen Stoffe** zur geneigten Abnahme.

Hochachtungsvoll D. O. 4720

Beamten-Verein.

General-Versammlung

heute Samstag den 8. September Abends 8 Uhr
im Saale des „Hotel Bahn“, Spiegelgasse.

Tagesordnung:

- 1) Beschaffung eines Vereinslokales;
- 2) Errichtung einer Unterstützungskasse für bedürftige Hinterbliebene von Vereinsmitgliedern.

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Monatliche Versammlung

heute Samstag Abends 9 Uhr im
Vereinslokale „Zum Deutschen Hof“.

Der Vorstand.

Fertige Betten, einzelne Theile, Bettfedern u. Flaumen.
Reichste Auswahl, billigste Preise.

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Beachtenswerth für Kranke!

226

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstörungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden etc. etc. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Fankbrunnenstraße 6, I. Et., von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unerschulbete Krankenbetten, Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. H. Berndt, Dr. american. promov.

Schwimmbad im Nerothal.

Schluss der Saison Montag 10. September.

4630

Dr. Lehr.

Chineser Puzé für Plattirungen der Pferdegeschirre und Chaisen, sowie für verschiedene Militärsachen bei

2862 Ed. Brecher, Mat. u. Farbwhblg., Neugasse 4.

Notizen.

Heute Samstag den 8. September, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von circa 170 Stühlen, in dem Circus Corty. (S. h. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der Ernte von Apfel- und Birnbäumen des Herrn
Director Dr. Dunkelberg, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der
Wilhelmshöhe. (S. heut. Bl.)

Für Wirthe!

Zum Ausschank und dem Vertriebe der Biere der Bayerischen
Exportbierbrauerei „Zum Hopfengarten“ suchen wir
für Wiesbaden einen tüchtigen Wirth.

G. & F. Dannhof, Frankfurt a. M.,
Filiale der Bayerischen Exportbierbrauerei „Zum Hopfengarten“,
(M.-No. 1971) Alschaffenburg a. M. 311

Eine junge Engländerin aus guter Familie wünscht
Aufenthalt in einer Familie in Wiesbaden während des kom-
menden Winters gegen Ertheilung von Unterricht in ihrer
Muttersprache. Näheres Querstraße 3, 2 Tr. 4767

Unterricht.

Praktisch-grammatischer Ferien-Repetitions-Cursus für
Einzel-Schüler beider Gymnasien in Latein, Griechisch,
Französisch, bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen.
Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Ein pro fac. gepr. Philologe ertheilt zu mäßigen Preisen
Privat-Unterricht. Hauptfächer: Mathematik und neuere
Sprachen. Näh. Wellstr. 25, Barterre. 1777

Italienisch wird von einem Italiener ertheilt. Näheres
bei den Herren Feller & Geck. 2388

Russischer Unterricht gesucht. Näh. Exped. 4808

Gediegenen Klavier-Unterricht ertheilt
Louise Reiss, Schützenhoffstr. 14, III. 4767

Gründlichen Klavier-Unterricht gegen englische
Stunden zu ertheilen gesucht. Näh. Exped. 4760

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Nerothal, wegen Sterbefalls,

baldigster Verkauf erwünscht, billiger Preis,
conlante Bedingungen. Interessenten belieben sich an
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, zu wenden. 4558.

Wegzugs halber Villa im Nerothal,
prachtvolles Besitztum, Wilhelmstraße, durch
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4679

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer u., für eine oder
zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. N. Exp. 3772
Elegantes Haus mittlerer Größe, Adolphsallee, preiswürdig.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4680

Villen, Geschäfts- und Privathäuser in allen Lagen
und Preisen, Hofgüter und Liegenschaften jeglicher Art.
J. Imand, Weillstraße 2. 316

50,000 M. auf erste Hypothek (dreifache Sicherheit) zu
4% per 1. Januar 1884 gesucht. Gef. Offerten unter
K. Z. 50 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4556

40—45,000 Mark auf 1a Nachhypothek gesucht. Gef.
Offerten unter B. 42 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4567

42,000 Mark zu 5% auf 1a Object als Nachhypothek gesucht
durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 4678

4—5000 Mark auf zweite Hypothek zu leihen gesucht.
Offerten unter D. A. postlagernd erbeten. 4758

150,000 Mark sind ganz oder getheilt gegen gute hypo-
thekarische Sicherheit anzuleihen. Näheres bei Rechts-
Consulent H. C. Müller, Mauergasse 10. 4621

Damen

finden freundliche und bequeme Aufnahme (Dis-
cretion Ehrenloche) Friedrichstraße 30. 3176

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Wehrgasse 30. 18509

Eine Causeuse, 2 Fauteuils und 4 Polsterstühle, wenig
gebraucht, à 170 Mark Bahnhofstraße 20. 4319

Wasche zum Bügeln wird angen. Friedrichstr. 4. Strb. 3116

Gepflückte Frühäpfel, sowie Pflückäpfel sind zu haben
Webergasse 46 im Hofe rechts. 3408

Billard mit Kader zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Eine junge Engländerin, welche geneigt wäre, sich ein Home
in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen,
bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wenden. 4517

Ein tüchtiger Koch halt sich den geehrten Hotelbesitzern
und Privaten empfohlen. Näh. Emserstraße 61. 4076

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein j. Ladenmädchen f. Stelle. N. Adlerstraße 1, 1 St. 4560

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als Verkäuferin
in einem Colonialwaaren-Geschäft. Gef. Offerten unter W. 3
wolle man gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen. 4759

Modistin.

Eine erste Arbeiterin mit prima Zeugnissen und Referenzen
sucht baldigst Stelle. Offerten unter A. D. an Herrn
Inspector Günther in Coblenz zu senden. 4760

Ein gebildetes Fräulein, in Hand-
arbeit ausgebildet und in der Haus-
haltung erfahren, wünscht Stelle zur Erzieherin
Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres
in der Expedition d. Bl.

Eine gebildete, junge Frau (Wittve), erfahren im
Hauswesen, gewandt im Umgang mit Fremden, die auch schon größere
Haushaltungen vorgefanden hat, sucht baldigst passende,
ständige Stellung. Dieselbe spricht deutsch, französisch, englisch
und etwas holländisch. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Kam-
jungfer oder Haushälterin bei einer Dame oder
einer kleinen Familie, auch als Reisebegleiterin.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein feineres Mädchen, im Kleidermachen und allen
Handarbeiten perfect, sucht Stelle zu größeren Kindern
als Jungfer und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 4761

Ein anständiges Mädchen, im Waschen, Bügeln und
diren gewandt, sucht Stelle in einem feineren Herrschafts-
Näh. Friedrichstraße 2 im 1. Stock.

Ein reifl. Mädchen mit mehrjähr. Zeugn-
bürgert. kochen kann, in allen häusl. Arb. erfahr-
liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. N. Hochstraße 6.

Ein junger, gewandter Herrschaftsdienner mit
jährigen Zeugnissen, welcher die Gärtnerei erlernt hat,
Stelle. Näh. Expedition.

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Sprachkenntnis-
wünscht. Näheres Expedition.

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen
erlernen Goldgasse 4, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen aus guter Familie findet in
hiesigen feineren Confections- und Modewaarengeschäften
Lehrstelle. Näheres Expedition.

Ein Mädchen aus guter Familie kann das Putzen
erlernen. Jung & Schirg, kleine Burgstraße 6.

Eine reinliche Monatfrau (oder Mädchen), nahe der Elisabethenstraße, zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 4752
 Gesucht zum sofortigen Dienstantritt ein jüngeres, anständiges Mädchen zum Alleinbienen in einem kleinen Haushalte. Meldung Morgens zwischen 8 und 10 Uhr und Abends zwischen 6 und 8 Uhr Platterstraße 1c, eine Treppe hoch. 4522

Hermannstraße 3 wird ein Mädchen gesucht. 4550
 Ein gutes, braves, fleißiges, williges Mädchen vom Lande (evangelischer Confession), 24 Jahre alt, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und kurze Zeit in Wiesbaden war, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exp. 4577

Ein solides Hausmädchen mit guten Zeugn., gewandt in Hausarbeit und Bügeln, für gleich gesucht Victoriastraße 13. 4660
 Gesucht ein braves Mädchen für eine kleine Familie. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 4357

Gesucht eine nicht zu junge, zuverlässige Person als Jungfer zu einer alten Dame. Gute Empfehlungen erforderlich. Zu melden Dambachthal 8, I. 4327

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande wird für Küchenarbeit gesucht. Näh. im „Park-Hotel“, Wilhelmstraße 30. 4756

Gesucht zu zwei Kindern

ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Nähen erfahren ist. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Nicolassstraße 10. 4729

Ein einfaches, reinliches, braves Mädchen wird sofort gesucht Reugasse 17 im 3. Stock. 4787

Eüchtige Einleger

sucht die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Gesucht

wird zum baldigen Eintritt in die Lehre ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann. 4619

Stein & Schultze, Architekten, Louisenplatz 6.
 Ein Junge von 15—18 Jahren zum Austragen von Zeitungschriften und Abonnentenjammeln gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 27. 4446

Ein Buchbinderlehrling gesucht.
 F. W. Christfreund, Kirchgasse 37. 4711

Lackirer

gesucht Schwalbacherstraße 57. 3659
 ein tüchtiger, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn bei

(D. F. 14354.) J. Risch in Mainz. 320

Gesucht

ein zuverlässiger Arbeiter zur Abfuhr von Tonneninhalt, Hausabfallsabfällen u. Näh. Emserstraße 9. 4409

Ein junger Mann, der schon mit Maschinen gearbeitet, am liebsten Wagner oder Schlosser, für dauernde Arbeit gesucht Langgasse 5. 4790

Maler gesucht Bleichstraße 33 bei A. Röder. 4761

Ein Junge vom Lande als Hausbursche gesucht.
 Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38. 4764

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Für eine kinderlose Familie wird zum 1. April 1. Is. in Wiesbaden oder einem der näheren am liebsten gelegenen Orte eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 4 größeren Zimmern in einem ruhigen Hause in freier Lage mit Garten oder geräumiger Veranda gesucht. Offerten mit Angabe des Preises werden baldigst unter L. G. in der Exped. d. Bl. erbeten. 4662

Gesucht zum 1. October für längere Zeit 3 Zimmer und 1 Cabinet, gut möblirt. Gef. Offerten unter A. B. 8 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4613

Eine holländische Dame wünscht Aufnahme in einer gebildeten deutschen Familie. Offerten unter W. W. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4527

Kleine, heizbare, möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche, Waschgelegenheit und Dienstbotenzimmer, womöglich in einer eigenen kleinen Villa vereinigt, wird von einer kinderlosen Familie für diesen Winter in Wiesbaden zu mietzen gesucht. Sehr erwünscht wäre das gleichzeitige Vorhandensein von Stallung und Wagenremise am Hause. Offerten unter D. R. 83 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4785

Angebote:

Grosse Burgstrasse 7, I.

möblirte Zimmer für sogleich und den Winter zu verm. 4462

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstige Zubehör, per 1. October zu vermietzen. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229

Dohheimerstraße 17, Parterre, ist eine angenehme Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., sowie Garten auf 1. October z. v. 4609
 Ellenbogen gasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer zu vermietzen. 2732

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermietzen oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermietzen. 18992

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 2451
 Nicolassstraße 1 sind möblirte Zimmer zu vermietzen. 4531

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermietzen. 14943

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermietzen. 19128

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

Steingasse 35 eine möblirte Dachstube zu vermietzen. 4605
Möblirtes Zimmer per 1. September zu vermietzen Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Gut möblirte Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermietzen Mainzerstraße 46. 3416
 Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Rehgasse 14. 4017

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietzen Webergasse 44, 2 Stiegen hoch. 4658

Ein möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermietzen. Näh. Schwalbacherstraße 45. 3541

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermietzen. Näh. kleine Burgstraße 1 im Weggerladen. 4557

Ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Langgasse 38. 19501

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8. 4274
 Ein Mann erhält Kost und Logis Webergasse 52. 4682

Die Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt,

Comptoir: Spiegelgasse 1, Kellerei: Moritzstraße 32,
empfiehlt ihre garantirt reine

Weißweine, Bordeaux, Champagner, Cognacs

zu den billigsten Preisen, en gros & en détail.

Von 12 Flaschen an auch bei verschiedenen Sorten Preisermäßigung. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Bestellungen werden bei Herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, angenommen. 19759

Malaga-

Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20. General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl Hofor, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Hollé, Kirch-Apothete. 8425

Kampf bis auf's Aeußerste
gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!
AUX CAVES DE FRANCE.

Seit 1876: 20 eigene Centralgeschäfte (7 in Berlin)

Dresden, Leipzig, Breslau, Stettin, Danzig, Halle a. S., Cassel, Potsdam, Rostock, Hannover, Frankfurt a. O., Königsberg i. Pr.

und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Oswald Nier'schen Weine

von Mk. 0.80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an
unter den Bedingungen seines Preis-Courantes

sind zu haben:

In Wiesbaden bei C. Bausch, Langgasse 35.

Restauration „Zum weissen Lamm“

am Markt.

Alleiniger Ausschank

VON

Münchener Kind'l.

Frische Sendung eingetroffen. 4545

Bürgerlichen Mittagstisch

zu 45 Pfg. Markergasse 26, „Goldenes Lamm“. 2607

Eingetroffen: Frische Landeier, sowie Butter und prima Sandkartoffeln. J. Rau, Kirchgasse 23. 4643

Weisswein (eigenes Wachstum) per Flasche 60 Pfg., feinere weiße und rotbe Weine in Auswahl.
Bordeaux-Medoc per Flasche 80 Pfg., feinere Bordeaux in Auswahl. **Malaga, Marsala, Madeira, Sherry, Portwein, Muscat, Vin de Vermouth, medic. Tokayer** u.
Garantie für Reinheit. — Preis-Courante gratis.

J. Rapp, vormals J. Gottschall, 2 Goldgasse 2. 4122

Süßer Apfelwein.
Gasthaus „Zur Neuen Post“, 11 Bahnhofstraße 11. 4199

Süßen Apfelwein
täglich frisch von der Kelter per 1/2 Liter 12 Pfg. empfohlen.
Georg Lorenz, zur „Stadt Eisenach“, Häfnergasse 14. 4704

Süßer Apfelmoss,
täglich frisch von der Kelter, per 1/2 Liter 10 Pfg. empfohlen.
Ferdinand Müller, 6 Friedrichstraße 6. 259

Süßer Apfelwein.
Von heute an empfehle von Frühäpfeln selbstgekelterten süßen Apfelwein.
Karl Noll, „Zum goldenen Hock“. 4587

Süsser Aepfelwein
fortwährend frisch von der Kelter.
Restauration Rieser, 3 Geisbergstraße 3. 4533

Süßer Aepfelwein.
Für Wiederverkäufer in allen Quantitäten.
Moritz Rieser. 4534

Specialität in Kaffee und Zucker.
Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee diverser Sorten vom billigsten bis zu den feinsten. Besonders beliebt ist mein **blauer Java**, gemischt mit **Perl-Ceylon** schon von 1 Mk. 40 Pfg. per Pfd., und dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen entspricht, als Haushaltungs-Kaffee ganz besonders empfehlenswerth. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, dass sämtliche Kaffee's ohne jeglichen Zusatz von mir eigener meiner Brennerei gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. 5 % Rabatt. Ferner empfehle **Brodzucker** zum Einmachen, **Würfelzucker**, **Gries** und gemahlene **Raffinade**. Bei Abnahme bedeutender Rabatt.

Ad. Renner, 11. Burgstraße. 4218

Das Mahlen und Kelteren von Obst hat begonnen. Anmeldungen baldigst erbeten a. d. Bureau. **W. Gail Wwe.**, Dohheimerstraße 4157

Apfel und Birnen täglich im „Damberger Hof“ Moritzstraße 7 sind gepflückte Frühäpfel, sowie auch Äpfel zu haben.

Leiseäpfel per Kumpf 25 Pfg. a. d. Friedrichstraße 6. 81

Obst-Versteigerung.

Heute Samstag den 8. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Director Dr. Dünkelberg zu Bonn die Ernte von Äpfeln, Kirschen und Birnbäumen auf dem Leberberg versteigern. Sammelplatz an der Wilhelmshöhe. 4419

Obst-Versteigerung.

Heute Nachmittag 3 Uhr nach der Versteigerung am Leberberg werden auf dem Baumstück vor dem Reservoir Borsdorfer, Reinetten u. Äpfel versteigert. 4796

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 893
O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Tanzunterricht.

Weitere gefällige Anmeldungen zu meinem bereits begonnenen Tanzunterricht nehme Montag, Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr in meinem Locale „Hotel zum Hahn“ entgegen. Preis für Herren 10 Mk., Damen 6 Mk. 4493
Achtungsvoll Carl Müller, Tanzlehrer.

Müringer Kirchweihfest.

Zur bevorstehenden Kirchweih, welche Sonntag den 9. September stattfindet, ladet freundlichst ein
Fr. Stamm, zur „Kaiser-Krone“.
NB. Für gute Speisen und reine Weine, sowie für gut besetztes Orchester ist bestens gesorgt. 4386

Destricher Kirchweih.

Sonntag den 9., Montag den 10. und Sonntag den 16. September findet auf meiner schönen, am Rhein gelegenen Terrasse von Nachmittags 4—6 Uhr Harmonie- und von da ab im Saale Tanzmusik statt. Ich bringe an obigen drei Kirchweihfesten einen 1783er (Hundertjähriger) zum Auschank. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
C. J. Steinheimer,
„Hotel Steinheimer“. 4468

Geschäfts-Bücher,

Agentur von J. C. Koenig-Ebhardt, Hannover.
Copir-Pressen. — Briefwaagen.
Selbstfärbende Stempel-Apparate.
Anfertigung und geschmackvollste Ausführung sämtlicher kaufmännischer Formulare.
C. Koch, Hoflieferant. 4804

Mexnergasse 30 Koffer = Lager Mexnergasse 30
(Thorsahrt) (Thorsahrt)
in verschiedener Größe und billig bei W. Münz. 18511
Zur bevorstehenden Verbrauchszeit halte ich mein vollständig assortirtes Lager aller Sorten:

Züllregulirösen, in neuen, geschmackvollen Mustern,
Wurmbach'schen Regulirösen,
Amerikaner Oefen,
Säulen- und Kochöfen,
zu billigsten Preisen bestens empfohlen.
L. D. Jung, Langgasse 9. 4364

Louis Franke, Spitzen-Handlung,

Königl. Hof-Lieferant,

alte Colonnade 33—35,

empfiehlt zum Schlusse der Saison zu herabgesetzten Preisen eine Parthie zurückgesetzter Spitzen-Gegenstände, bestehend in: Spanischen Spitzen, Echarpes, Tücher in schwarz und crème, Offiziers-Garnituren, geklöppelt in Cluny, Seide, Duchesse und Point, nebst einer grossen Parthie natureller Schweizer Streifen, Cols d'officier in crème und ecru, gleichfalls zu herabgesetzten Preisen; Taschentücher mit Monogramm, uni und farbig, zu jedem Preis. 4573

Fahnen-Lager.



Fahnen, einfach, sowie mit Adler und Fahnenstangen in verschiedenen Größen auf Lager.
Decorationen werden in jeder Art übernommen.
Wappen und Fahnen u. zu verleihen. 3799

Das Haus G. Accarisi & Nipote aus Florenz 4468

eröffnete an hiesigem Platze eine Filiale neue Colonnade No. 38 und beehrt sich, seinen werthen Kunden anzuzeigen, dass der Laden nur noch bis 30. September d. Js. geöffnet bleibt.

In diesem Magazine findet man die grösste Auswahl in römischen Gold- und Silberwaaren zu allen Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler, 10 Häfnergasse 10.

Vorgerüthet Saison halber verlaufe meine sämtlichen Reise-Artikel, als: Koffer, Taschen u. s. w., zu bedeutend reducirten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. 4681
Hochachtungsvoll Fr. Krohmann.

Sprechende Rosen!

Mit Gold- und Silberschrift in allen Sprachen zu Reise-, Theater- und Geburtstags-Bouquets u. s. w., sowie für Kränze, Blumenkörbe überraschend schön! Nur bei
R. Heck, Hoflieferant,
Neue Colonnade 21 & 22. 4606

Bücher-Verkauf

wegen Abreise: Lexicons, Classiker des Alterthums, deutsche Classiker, ausländische Classiker, Stahl-Steindrucke, Zeitschriften u. s. w. Tannstrasse 10 im Schirmladen. 4669

Eine noch gut erhaltene Polster-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, billig abzugeben Emserstrasse 18, 1 Stiege hoch. 1987

Messinggießerei & Dreherei

von **Homm & Dreyfurst**, Adlerstraße 63,
verfertigt Messing-Artikel jeder Art, Wasserleitungs-
hähne, Verschraubungen, Closes, Wasserstein-
verschlüsse, Herdhähnen u. s. w.; besonders Reparaturen
von Wasserleitungshähnen (Spindel, Kolben, Ventile), Bau-
artikel, Fensterräder, Thürdrücker, Bierpressionen, sowie
alle Artikel zu denselben. — Lager in allen gangbaren Artikeln
zu den billigsten Fabrikpreisen. 3342

Die Wagenfabrik

von **Baptist Röder in Mainz**,
große Bleiche 9, (D. F. 12874)
empfiehlt Lugschwagen in großer Auswahl. 319

Neue, getrocknete Ameisen-Cier

sind zu haben in der Samenhandlung von
Julius Praetorius, Kirchgasse 26.
4480

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im
Kleinen empfiehlt
Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.
5005

Kohlen

1^a Qualitäten und stets frische
Bezüge empfiehlt
Otto Laux, Alexandrasstraße 10.
2410

Ich wohne  **Jahnstraße 4.**
Nolte, Maler. 14328

Ein **Pianino** zu verkaufen **Müllerstraße 7**, Barterre. 4530

Tafelklavier, gut erhalten, zu verkaufen. **Röh. Exped.** 742

Zwei überpolsterte **Garnituren**, Ueberzug wählbar,
mehrere **Kleiderschränke**, **Kommoden**, **Nachtische**,
Waschkommoden, **ovale Tische**, ausnahmsweise sehr
billig **Bönnhoffstraße 20**. 4318

Eisenzimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 650 M.
zu verkaufen **Kaulbrunnstraße 9**. 2533

Gutgearbeitete **Polstermöbel** und **Betten** billig zu ver-
kaufen bei **A. Leicher**, Tapezierer, **Adelhaidestraße 42**. 15545

Ein br. **Rips-Kanape**, gut gearb., b. d. o. **Mollerstr. 29**. 4596

8 **Wirthstische**, 24 **Stühle** und 1 **Buffet**, Alles wie
neu, preiswürdig zu verkaufen **kleine Webergasse 7**. 4723

Eine **gebrauchte Laden-Einrichtung** für **Spezerei** wird
zu kaufen gesucht. **Röh Exped.** 4581

Eine fast neue, elegante **Ladeneinrichtung**, reich geschnitten,
per **October** billig zu verkaufen. **Röh. in der Exped.** 4629

Ein **Laden-Glasschrank** billig zu verkaufen **Banggasse 37**
im **Handschuhgeschäft**. 4610

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. September.

Geboren: Am 29. Aug., dem Kaufmann **Theodor Engel** e. L. —
Am 2. Sept., dem Fabrikarbeiter **Louis Dörz** e. L. **M. Auguste Wilhelmine**.
Aufgehoben: Der Modellschlosser **Heinrich Rittgen** von **Dalsbach**,
A. Wehen, wohnh. zu **Dalsbach**, und **Anna Elisabeth Thella Felde** von
Bindschied, A. R. Schwalbach, wohnh. zu **Bindschied**, früher dahier wohnh.
— Der verwitwete Pfarrer **Heinrich Adolf Otto Köhler** von **Nüdingheim**,
Kreises Hanau, wohnh. zu **Nüdingheim**, und **Jeannette Karoline Emilie**
Wolf von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 5. Sept., der Tagelöhner **Wilhelm Merten**, alt
38 J. 1 M. — Am 5. Sept., die unverheh. **Elisabeth Hofmann**, alt
19 J. 10 M. 28 J. **Königliches Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

16. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Hr. Rel.-Lehr. Dr. Spieß.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Cons.-Rath Ohly.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Fest Mariä Geburt.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Herz-Maria-Bruderschaft.
Täglich sind heil. Messen 6, 7 und 9 Uhr.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 9. September Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
Herr Pfarrer Hülkart, Hellmündstraße 27b.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 9. September Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr,
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Scheib.

S. Augustine's English Church.

Sixteenth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with
Sermon at 11. Evensong, Litany and Sermon at 6.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a: Abends
Andacht Sonntag Abends 8 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Der Vetter“.
„Am Wörther See“. Tanz.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstraße.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und
von 2—4 Uhr.

Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—7 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstraße 22). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und
Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. September 1883.)

Adler:

Coblenz, Kfm.,	Deutz.
Fitscher, Apoth.,	Cöthen.
Grahe, Apoth.,	Kasan.
Elling, Apoth.,	Georgsmarienhütte.
Poppe, Apoth. m. Fr.,	Bielefeld.
Förster, Kfm.,	Riessa.
Solger, Apoth.,	Worms.
Schmitz, Apoth.,	Euskirchen.
Schönbach, Kfm.,	Köln.
Werthauer, m. Fr.,	Hannover.
Bresgen, Apoth.,	Münster.
Niederding, m. Fam.,	Antwerpen.
Engelhardt, Kfm.,	Nürnberg.

Bären:

Pfeiffer, Fr. Dr.,	Deutz.
Porthofen, Fr.,	Deutz.
Aschenbrunold, Dr. m. Fr.,	Pforzheim.
Pfeiffer, Apoth.,	Deutz.
Vormann, Rechn.-Rath m. Sohn,	Elberfeld.
Nobbe, Kfm. m. Fam.,	Elberfeld.
Hoffmann, Apoth.,	Staffenstein.
Neufeld, Fr. m. Tochter,	Posen.
Born, Apoth.,	Berlin.
Wehr, Kfm.,	Offenbach.

Ackermann, Hofapoth.,

Niederding,	Kaiserslautern.
Greis, m. Fr.,	Antwerpen.
Niedregger, Fabrikbes.,	Hannover.
Kolb,	Lübeck.
Oster, Hofapoth.,	Saarbrücken.
de Saint-Lois, Baron m. Fam.,	Weilmünster.
Bed.,	Perpignan.

Belle vue:

Junge, m. Fr.,	Petersburg.
Fuhrmann, m. Fam.,	Hannover.

Hotel Block:

Jonkbloet, Prof. m. Fr.,	Hannover.
Nelsden, m. Fr.,	Rotterdam.
Valentin, 2 Hrn.,	Warschau.
Arens, Fr.,	Mecklenburg.
v. Behr, Fr. Gräfin m. Fam.,	Behrensdorf.
Mendelsohn, m. Fr.,	Grünberg.
Schroeder, m. Fr.,	Grünberg.

Cölischer Hof:

Haacke, Reg.-Rath,	Hannover.
Ludwig, Apoth.,	Hannover.
v. Thielen, Prem.-L.,	Langermann.
Güsten, Kfm. m. Fr.,	Köln.

Schwarzer Bock:

Hübner, Apoth., Fulda.
Basquit, Fr. Rent., Eltville.
Schwalbach, Lehrer, Homburg.
Balde, Kfm., Amerika.
v. Stockhausen, Fr. Rnt., Arolsen.
Loewenfeld, Fr. m. Fm., Hamburg.
Loewenfeld, Fr. Dr. m. Bd., Berlin.
Schereck, Fr. m. Kind u. Bgl., Posen.

Zwei Bücke:

Welf, Beigeordneter, Meseritz.
Häger, Rent. m. Fr., Aachen.
Knobloch, Apoth., Lüben.
Biese, Rittergutab., Neutendorf.
Fleissner, Fr., Münchberg.
Philipp, England.
Sprah, England.
Fadé, Stud., Gemünd.
Kwaat, Prof., Frankfurt.
Tinner, Fr., Hagen.
Schmitz, Fr., Hagen.

Hotel Dasch:

Tietz, Apoth., Spremberg.
Hensel, Apoth., Cottbus.
Fench, Fabrikbes., Ehrenfeld.
Cordes, Oldenburg.
Hoening, Apoth. m. Fr., Bockenheim.

Einhorn:

Kober, Apoth., Heilbronn.
Corcilus, Apoth., Weiburg.
Jakobs, Weiburg.
Letachert, Kfm., Höhr.
Ettlinger, Kfm., Frankfurt.
Annacker, Rent., Köln.
Annacker, Kfm., Köln.
Schönweg, Apoth., Dudweiler.
Kranert, Kfm., Leipzig.
Schlosser, Kfm., Maikammer.
Scheer, Hospitalverwalter, Köln.
Conradi, Kfm., Selters.
Schuhmacher, Apoth., Kirchheimbolanden.
Kraumeyer, Lehrer, Augsburg.

Eisenbahn-Hotel:

Propst, Apoth., Wetzlar.
Funke, Hofapoth. m. Fam., Sondershausen.
Kümmel, Apoth. m. Fr., Corbach.
Reusch, Apoth., Dürkheim.
Rathgeb, Apoth., Schw.-Gemünd.
Erner, Apoth., Appeln.
Bang, Kfm., Karlsruhe.
Braun, Architect, Coblenz.

Engel:

Heine, Ingen. m. Fam., Berlin.
Ueling, Luxemburg.
Zöllner, Apoth., Coburg.
Schroder, Apoth. Dr., Göttingen.
Bergk, Baurath, Chemnitz.
Hom, Maler, Berlin.
Zöllner, Fr., Coburg.
Jahnert, Fr., Naumburg.

Europäischer Hof:

Gebhard, m. Fr., Eppingen.

Grüner Wald:

Elmer, Apoth. Dr., Leipzig.
Moll, Apoth., Leipzig.
Vohl, Kfm., Elberfeld.
Engelhard, Bauinsp. m. Fr., Speyer.
Arbeit, Apoth., Trier.
Reuland, Apoth., Schweich.
Eich, Apoth., Siegburg.
Probst, München.
Charbeck, St. Louis.

Hotel „Zum Hahn“:

Kreutzer, Kfm., Leipzig.

Vier Jahreszeiten:

v. Ruzleben, Baron, Berlin.
Griebenow-Paderno, Graf, Berlin.
Caswell, m. Fr., New-York.
Conrad, Apoth., Dresden.
Grant, Dr., New-York.
Grant, New-York.

Goldene Kette:

Göller, Fr., Speyer.
Knippe, Fr. Rent., Salzwedel.

Goldene Kreuz:

Prinz, Kreisarzt Dr., Nidda.
Prinz, Fr., Nidda.
Kühn, Fr. Apoth., Gross-Gerau.

Goldene Krone:

Schwab, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Maring, Oberinsp., Berlin.
Pitthahn, Bürgerm., Zotzenheim.

Nassauer Hof:

Vogelpod, Fr., Utrecht.
Bomme, m. Fm., Bois le Duc.
Wätjen, Bremen.
Wätjen, Fr., Bremen.
Ihlefeld, Fr., Bremen.
v. Kusserow, Fr., Frankfurt.
v. Kusserow, Fr., Frankfurt.
Guttentag, Fr. m. Bgl. u. Bd., Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Wolf, Pfarrer, Escholbrücken.
Kaskel, Dr. jur., Berlin.

Hotel du Nord:

Koch, Kfm. m. Fr., Taena.
Hautz, Saarlouis.
Hautz, Fr., Saarlouis.
Cobert, Apoth., Schwelm.
Korte, Apoth., Essen.
v. Kumanin, m. Fr., Notrogoschek.
Zlee, m. 2 Töcht., Amerika.
Holbrook, m. 2 Töcht., Amerika.

Nonnenhof:

Nagel, m. Fr., Strassburg.
Bougardt, Rud., Limburg.
Bougardt, L., Limburg.
Leimbach, Apoth., Heidelberg.
Bosch, Apoth., Radolfzell.
Klein, Apoth., Weinheim.
Weiss, Dr. m. Fr., Ludwigshafen.
Melsbach, Sobernheim.
Fell, Oberinsp., Frankfurt.
Ost, Kfm., Kempten.
Dewies, Gummersbach.
Buyx, Amtsrichter, Honnef.
Spies, Montabaur.
Greiner, Apoth., Ladenburg.
Liebau, Hamm.
v. Babliowsky, Pr.-Lt., Homburg.
v. Arxtein, Homburg.
Birl, Regensburg.
Naumann, Apoth., Heidelberg.

Dr. Pagenstecher's**Augen-Klinik:**

Hössinger, Fr., Mannheim.
Schwinger, Köln.
Rist, Mannheim.

Hotel du Parc:

Evecken, R.-Anw., Paderborn.
Bertram, m. Fam., Danzig.
Winter, Apoth., Hameln.
Webster, England.

Pariser Hof:

Schödel, Hof.
Haas, Fr., Eich.

Rhein-Hotel:

Frilden, General m. Fam. u. Bd., Witton-Park.
Birmann, Apoth. Dr., Bünde.
Westphal, Mechaniker, Köln.
Hanssen, Apoth., Altena.
Neugeau de l'Argeand, Fr. m. Bed., Nizza.
Gillmore, London.
Franchi, Boulogne.
Kroenert, Rent., Hamburg.
Koch, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Blochmann, Ingen., Köln.
Braun, Banquier m. Fr., Gotha.
Metzinger, Rent. m. Fr., Berlin.
Schulte, Düsseldorf.
Douglas-Hamilton, Rent., London.
Effertz, Rent. m. Fr., Köln.

Thurner, Dr. med. m. Fr.,

Osnabrück.
Warton, Manchester.
Landolt, Geh.-Rath, Berlin.
Parker, m. Fr., New-York.
Gill, Redact. m. Fr., London.
Thornieratt, Dr. med., London.
Perry, Fr., Düsseldorf.
Tiede, Fr., Düsseldorf.
Eismann, m. Fr., Magdeburg.
Dubief, Stud., Paris.
Rühton, Advoc. m. Fr., London.
Ribbe, Naturalist, Dresden.
de Reese, Apoth., Hamburg.

Rheinsteil:

Berghof, Fr. m. Tochter, Bern.
Bech, Dietkirch.
Föhr, Echternach.

Römerbad:

Michaelis, Standesbeamter m. Fr., Berlin.
Mankiewicz, Dr. m. Fr., Posen.

Rose:

Gelinck, Fr. Justizrath, Breslau.
Quarell, London.
Gladmann, London.
Vervier, m. Fam., Aachen.
Ferry, 2 Hrn., London.

Weisses Ross:

Rau, Fr., Freiburg.
Kleeblatt, Fr., Frankfurt.
v. Köller, Stuttgart.

Schützenhof:

Sonn, Rent. m. Fam., London.
Schneider, Apoth. m. Fr., Cronenberg.

Amrhein, Apoth. m. Fr.,

Gross-Steinheim.
Schmidt, Apoth. m. Fr., Weida.
Wendel, Fr. Dr., Weida.
Münch, Apoth., Langen.
Flad, Kfm., Mannheim.
Bauer, Kfm., Frankfurt.
Gros, Apoth., Darmstadt.
Mönch, Gymn.-Lehrer, Boppard.
Pfannenstiel, Apoth., Regensburg.

Weisser Schwan:

Palmer, Fr. m. 2 T., Newark.
Vignoles, m. Fam., London.
Israelson, Kfm., Kopenhagen.
Martin, Fr., Heidelberg.
Kocherburger, Fr., Heidelberg.
Teichmann, Fr., Imbsen.

Hotel Spohner:

Grabowski, m. Fam., Warschau.
Grabowski, Warschau.
Bielinska, Fr. m. Bd., Warschau.

Spiegel:

Steubing, Dr., St. Goarshausen.
Getzel, m. Fam., Glogau.

Stern:

Levy, m. Fr., Berlin.
Friedländer, Nakel.
Loetze, Fr. Apoth., Usingen.
Loetze jr., Apoth., Usingen.

Tannus-Hotel:

Braun, Rent. m. Tochter, Köln.
Wilhelm, Apoth., Oberlahnstein.
Bender, Dr., Coblenz.
Schelenz, Dr., Runsberg.
Dung, Kfm., Freiburg.
Bruder, Superintendent Dr. theol. m. Fr., Rochlitz.
Schrage, Apoth. m. Fr., Pewsam.
Meyer, Dr., Stettin.
Meyer, Apoth., St. Goar.
Crété, Stud., Paris.
Cyonsell, Stud., Paris.
Gerhardt, Apoth., Wolfenbüttel.
Braubach, Rent., Köln.
Kufferott, Prof., Brüssel.
Kufferott, Köln.
Jahn, Apoth. Dr. m. Fr., Genhe.
Miller, Fr. Rent. m. Bd., London.
Breuer, Kfm. m. Fr., Heimberg.
Salomo, Kfm., Magdeburg.
Wimmer, Dir. m. Fam., Warschau.
Robertson, Dr. m. Fr., London.
Pinney, Rent. m. Fr., London.
Culbrook, Rent. m. Fr., London.
Welecker, Apoth. m. Fr., Allendorf.

Hotel Triinhammer:

Starling, Apoth., Rhede.
Wunderlich, Kfm., Eisenberg.
Wilms, Kfm., Düsseldorf.
Lehr, Fr., Wetzlar.

Hotel Vogel:

Dennse, Kfm., Brüssel.
Dennse, Stud., Brüssel.
Kroeker, Kfm., Berlin.
Hess, Apoth., Darmstadt.
Wilken, Apoth., Crumstadt.

Hotel Weiss:

Storm, Kfm. m. Fr., Elbing.
Dreyfuss, Kfm., Heidelberg.
Thümmel, Apoth., Hedderneheim.
v. Stein, Frankfurt.
Beeve, m. Fr., Kent.
Schröter, Kfm., Hanau.
Wreschner, Agent, Berlin.

Im Privathausen:

Villa Panorama: Amerika.
Röder-lee 12:
Wyse, Fr. m. Tocht., Edinburg.
Sonnenbergerstrasse 14:
Lurie, Minsk.
Witt, Fr. m. 2 Tcht., Petersburg.
Tannusstrasse 9:
Carbak, Apoth. Dr., Bendorf.

Meteorologische Beobachtungen**der Station Wiesbaden.**

1883. 6. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	750.9	752.1	752.8	751.9
Thermometer (Celsius)	11.6	17.0	11.6	13.4
Luftspannung (Millimeter)	8.2	6.2	9.2	7.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	43	91	71
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.W.	S.W.	—
	stille	schwach	schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 6. September 1883.

Geld.	Bezahl.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.75 bz.
Dufaten 9	London 20.49 bz.
20 Frk.-Stücke 16	Paris 80.90—95—90 bz.
Sovereigns 20	Wien 170.85 bz.
Imperial 16	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4%.

Schmelze auf Metall.*

Etimologisches und oberflächlich Geschichtliches.

Ein beschmelzter Metallgegenstand, d. h. eine Schmelzarbeit, sei es die des Goldschmiedes oder des Malers (Schmelzgemälde), wird in Deutschland gemeinhin noch überall Emaille genannt, denn obgleich das französische Email von Schmelz stammt so hat dennoch die beim Deutschen bekannte Schwäche für alles Fremde wieder dazu Anlaß gegeben, das ursprüngliche durch ein von diesem abgeleitetes fremdes Wort zu ersetzen und dies dabei noch weiblich (émaille statt émail) zu verunstalten. Aus dem germanischen Schmelz (Smaltha, Smaltan), wovon das gleiche italienische Smalto, ist im Altfranzösischen esmail, esmaillerie, auch émailure (Schmelzarbeit oder Beschmelzung) und esmailleur (Schmelzwerker, Beschmelzer oder Schmelzarbeiter), im Neufrauzösischen émail und émailleur, hier aber für émaillerie und émailure — auch émail, sowie für die dazu verwendete Masse (selbst für Schmelzarbeiten) — émaux hervorgegangen. Denselben deutschen Ursprung haben das Provençal émail, das catalanische esmalt und das spanische und portugiesische esmalte. Die Ableitung des italienischen Smalto vom lateinischen smaltha, eine Art Mastic oder Kitt, ist demnach durchaus unbegründet, weil das lateinische Smalto, wie das niederlateinische Smaltum ja ebenfalls vom deutschen Schmelz abstammen.

Die Metallbeschmelzung („Beschmelzkunst“), um die es sich hier allein handelt, scheint sowohl obigen etimologischen wie auch geschichtlichen Gründen nach, eine germanische Erfindung zu sein. Den fränkischen derartigen Erzeugnissen vorhergehende sind wohl nicht vorhanden. Von den beiden für frühzeitige Anfertigungen kunstgewerblicher Gegenstände oben an stehenden ältesten Völkern haben die Chinesen erst Ende des 12. oder Anfangs des 13. Jahrhunderts n. Chr. angefangen, Spatelschmelze darzustellen, wohingegen von den Egyptern ganz und gar nichts davon vorhanden oder bekannt ist. Die für Schmelz lange Zeit angesehenen und oft angeführten farbigen Verzierungen eines ägyptischen Armbandes im Louvre haben sich nach Prüfung durch den Verfasser als Mastic herausgestellt.

Ein anderes ägyptisches Armband im Münchener Museum, dessen Einlage Schmelz sein soll, wird wohl ebenfalls nur mit Mastic eingelegt sein. Auch den Griechen und Römern war die Anfertigung solcher Schmelze, ja den alten Griechen selbst das Bestehen derselben unbekannt; ihre Sprache besitzt keine Bezeichnung dafür. Unter Electron, wovon das lateinische Electrum für Sucinum, Bernstein, verstand Homer eine in Farbe dem Bernstein ähnliche Metallmischung von $\frac{1}{4}$ Gold und $\frac{1}{4}$ Silber, ganz und gar aber nicht den Schmelz, wie man voraussetzen beliebt. Die französischen Uebersetzer Homers haben ebenso willkürlich das Kiamos (G. XI, V. 124 der Iliade; G. VII der Odyssee), d. h. Blauerz resp. Stahl, durch „Email“ wiedergegeben.

Lebsius unterscheidet selbst $\delta \eta \lambda \epsilon \kappa \tau \rho \sigma$, als „Silbergold“, vom $\tau \omicron \eta \lambda \epsilon \kappa \rho \sigma$, dem „Bernstein“ und $\eta \eta \lambda \epsilon \kappa \tau \rho \sigma$, der „Bernsteinderzierung“, nimmt aber auch durchaus nicht das Wort zur Bezeichnung von Schmelz an. Uebrigens läßt der „Graben von Silbergold“ ($\eta \lambda \epsilon \kappa \rho \sigma$) und die „Decke von Zinn“ (Iliade XVIII) keinen Zweifel, daß es sich hier um Metalle und nicht um Schmelze handelt. Im Griechischen $\omega \delta \gamma \kappa \alpha \nu \mu \alpha$ (Schmelz), $\omega \delta \gamma \kappa \alpha \nu \sigma \tau \eta \varsigma$ (Beschmelzer), $\sigma \chi \mu \alpha \iota \nu$ (Schmelzarbeit), $\eta \chi \nu \eta \lambda \iota \delta \sigma$ (Schmelzglas), sowie im Lateinischen Vitrum metallicum (Schmelzglas), Opus vitri metallici (Schmelzarbeit), auch Vitrum metallicum inducere alicui rei u. dergl. m. sind in den Wörterbüchern zusammengebrachte Bezeichnungen willkürlicher Art. Auch der Römer Theophrast hat fälschlich Electrum für Schmelz gebraucht, ebenso wie die Septanten (griechische Uebersetzung des alten Testaments unter den jüdischen Sanhedrin (Egyptens) d. h. manchmal Eschels damit unrichtig wiedergegeben haben.

Stellen im Homer weisen ferner nach, daß man nur einen von Bernstein bereiteten Kitt anwendete, so wie derselbe auch auf germanischen Waffen in Britannien angetroffen worden ist und den oberflächliche Beschauer für Schmelz gehalten haben. In Germanien scheint derselbe aus einer

* Der sechsten und letzten, ausschließlich die Schmelze auf Metall behandelnden „Keram.-Studie“ August Demmin's, welche vor Kurzem bei Thomas in Leipzig erschienen ist, auszugswise entnommen.

Mischung von Birkenasche und Harz oder Bernstein mit Mineralfarben vermischt bestanden und ebenso wohl als Bindemittel wie für Verzierungen mancher Schmuckgegenstände gebient zu haben. Stücke davon, ja selbst ganz flache runde Kuchen mit Löchern in der Mitte zum Aufhängen an Fäden, sind oft, selbst in Seeland, unter germanischen Gräber-Mitgaben gefunden worden. Es ist dies eine mit hellem Scheine brennende und angenehmen Duft verbreitende Harzmasse.

Außer solchem vegetabilischen Kitt findet man auf germanischen, scandinavischen, britannischen (wahrscheinlich dänischen Ursprungs), sowie auf einigen der wenigen, fälschlich den Römern zugeschriebenen sogenannten „Schmelzen“, farbigen Mineralkitt oder Cement, wie derselbe, zu gleichen Zwecken, besonders in Deutschland während des Mittelalters, zum Einlegen kupferner Grabplatten verwendet worden ist. Diesen sehr harten und äußerlich glatten, aber etwas matten Kitt hat der Verfasser auch, wie schon angeführt, auf einem im Louvre befindlichen ägyptischen Armband vorgefunden.

Daß den Griechen selbst noch im III. Jahrhundert v. Chr. die Anfertigung der Schmelzarbeiten gänzlich unbekannt war, geht aus der schon vom Verfasser in seinen früheren Studien mehrfach, aber nicht vollständig, angeführten Stelle der hinterlassenen Werke des athensischen, damals zu Rom ansässigen Redners Philostratos hervor, wo es im Wortlaut heißt: „Icon. lib. I, cap. XXVIII: Ταῦτα φασὶ τὰ χρώματα τοῖς ἐν Ἀνατολῇ βαρβαροῖς εἶναι τὸ χαλκὸν διαπύρω, τὰ δὲ συνιστάσθαι καὶ λιθοκόλλῃ καὶ σινοῦν ἢ ἐργάσθαι“; also: „Man sagt, über den Ocean hinaus wohnende Barbaren wissen auf glühende Erze Farben zu befestigen, die so hart wie Steine sind, und wodurch sich die damit gebildeten Vornwürfe dauernd erhalten.“

Labarte, welchem fränkische Schmelzen gänzlich unbekannt waren, hat, wie üblich, wieder zu den „Unfindbaren-Bequemen“ zurückgegriffen, d. h. die „Barbaren“ des Philostratos für — „Kelten“ erklärt!

Eine einzige ihm bekannte fränkische Fibula figurirt aber als „Gallisch“ in den Abbildungen des Werkes dieses französischen Keramologen.

Kein Museum kann griechische Schmelzen aufweisen. Wenn berichtet wird, daß der Herzog von Lohes, sowie die Sammlung Campana beschmelzte Bronzebronzen besaßen haben sollten, welche den Griechen (oder dabei noch von ganz unbestimmter Zeit) zugeschrieben wurden, so ist der Beweis nicht zu stellen; weder im Louvre, noch im Pariser Münzcabinet, welchen diese beiden Sammlungen einverleibt sind, befindet sich irgend ein derartiges Exemplar.

Alle den Römern oberflächlich zugetheilten und hier nachstehend angeführten Bronzen mit Schmelzen (?) sind theilweise hinsichtlich ihrer Form, mehr aber noch wegen ihres Styls und der bei Beschmelzung daran verwandten Vertheilung ebenso zweifelhaft wie ihrer Einlagen wegen „Schmelz, ob Mastic“:

Ein von Gering, dem Präparator des Mainzer Museums, bei Napoleon III. erworbener und dem Louvre einverleibter Rumpf, wo Form und Verzierungswesen keine Anhaltspunkte bieten und ersterer wohl aus Mastic als aus Schmelz besteht.

Eine 1838 zu Amblesbury in der Picardie gefundene Base, sowie eine bei St. Gaudens (Creuse) ausgegrabene Platte, bisher im Museum von Poitiers; ebenfalls zweifelhaft.

Die in der Grafschaft Esser gefundene, dem Verfasser unbekannte Base. Ein vom Bas de Calais stammendes Gefäß, sowie einige andere Baselangst und bei Zürich, auch in Steiermark aufgefundene, worunter eine Reiskasse, ähnlich der im Bonner Museum aufbewahrten, welche, der Meinung des Verfassers nach, nicht römischen Ursprungs sind.

Dem gegenüber besitzen die Museen zu Mainz und zu Wiesbaden auch zu Frankfurt a. M. und Darmstadt, hunderte von römischen fränkischen Gräbern und auf Beerbigungsplätzen auf dem römischen Boden gefundene Spangen, Knöpfe u. dergl., woran der Verzierungswesen manisch ist und die Fundorte auch größtentheils festgestellt sind. Selbst die wenigen (4–6) derartig beschmelzten Spangen im Louvre im Münzcabinet zu Paris stammen alle aus fränkischen Gräbern. Weder in Italien selbst, noch in ganz Gallien, wo doch die Jahrhunderte hindurch das Land vollständig besetzt bielten und für Gewerbe lange Zeit betrieben worden ist, hat man römische Schmelzen aufgefunden.